

Kampf um Kohle: Cumbrias letzte Schlacht um den neuen Bergbau!

In Cumbria tobt ein Streit um einen neuen Kohleabbau, der die Zukunft britischer Kohle und Umweltschutzfragen aufwirft.

Whitehaven, Cumbria, England, UK -

Im Herzen von Cumbria tobt ein erbitterter Kampf um die Zukunft der Kohle, während die Sonne über dem umstrittenen neuen Kohlebergwerk untergeht.

Whitehaven, Cumbria, Nordengland - „Wir waren fünf Meilen (8 km) von hier, 2.000 Fuß (609 Meter) unter der Erde.“ David Craddock, 77, blickt auf die Weiten des Irischen Meeres und erinnert sich an die Tage, als er mit Hunderten von anderen Bergleuten in die tiefen Schächte des Haig Pit hinabstieg. Diese Erinnerungen sind nicht nur nostalgisch, sie sind auch Teil eines Kampfes, der die Region in den letzten Jahrzehnten geprägt hat.

Die Kohleindustrie, einst das Rückgrat der lokalen Wirtschaft, hat in den letzten Jahrzehnten einen dramatischen Niedergang erlebt. Die Schließung der letzten Gruben in den 1980er Jahren hinterließ eine Wunde, die bis heute schmerzt. „Die Kohle in diesem Schacht liegt etwa 600 Fuß (183 Meter) tief“, erzählt Craddock stolz. „Wir haben die Kohle abgebaut und Tunnel gegraben, bis wir auf die Kohleflöze stießen.“ Diese Erinnerungen sind nicht nur persönliche Geschichten, sie sind Teil eines größeren Narrativs über die Identität und den Kampf der Menschen in Cumbria.

Ein neuer Hoffnungsschimmer oder ein gefährlicher Rückschritt?

Jetzt, Jahrzehnte nach dem letzten Kohleabbau, gibt es Bestrebungen, die Kohlevorkommen in der Region wieder zu erschließen. Ein neues tiefes Bergwerk in der Nähe des alten Haig-Geländes könnte Hunderte von Arbeitsplätzen schaffen und die lokale Wirtschaft ankurbeln. Doch die Pläne sind umstritten und haben eine hitzige Debatte entfacht. „Wir sind hier der schmutzige Pickel“, sagt John Greasly, ein ehemaliger Wirt, der in der Region lebt. „Die wohlhabenden Leute in den südlichen Seen wünschen sich, wir würden nicht existieren.“

Die Pläne für das neue Bergwerk, die vor fast einem Jahrzehnt vorgestellt wurden, stießen auf gemischte Reaktionen. Während einige Anwohner Hoffnung schöpfen, befürchten andere, dass die Rückkehr zur Kohle die Umwelt gefährden und die Fortschritte in der Bekämpfung des Klimawandels gefährden könnte. „Die Kohleindustrie hat uns in der Vergangenheit verletzt“, sagt Fiona Heslam, eine Umweltschützerin, die gegen das Bergwerk kämpft. „Wir sollten uns auf grüne Jobs konzentrieren, nicht auf die Romantisierung vergangener Zeiten.“

Ein erbitterter Rechtsstreit

Die rechtlichen Auseinandersetzungen um das Bergwerk sind komplex und dauern nun schon über ein Jahrzehnt. Im September entschied das Obergericht, dass die Genehmigung für das Bergwerk, die von der vorherigen konservativen Regierung erteilt wurde, rechtswidrig war. Dies geschah nach einem wegweisenden Urteil, das besagte, dass die Treibhausgasemissionen, die durch die Verbrennung und den Transport der Kohle entstehen, vor der Genehmigung eines Projekts bewertet werden müssen. Diese Entscheidungen haben die Pläne von West Cumbria Mining Ltd (WCM) erheblich erschwert, die nun möglicherweise ihre Frist zur Berufung

verpasst haben.

Die Unterstützer des Bergwerks argumentieren, dass es für die Region entscheidend sei, während die Gegner vor den ökologischen und gesundheitlichen Risiken warnen. „Wir haben hier die am stärksten kontaminierten Gebiete Englands“, sagt Maggie Mason, eine ehemalige Planungsbeamtin, die sich gegen das Bergwerk ausspricht. „Wir sollten diesen Ort in Ruhe lassen und ihn wieder wild werden lassen.“

Die Debatte über das Bergwerk ist nicht nur eine lokale Angelegenheit, sondern spiegelt auch die größeren Herausforderungen wider, vor denen das Vereinigte Königreich nach dem Brexit steht. Die Region Cumbria, die einst von der Kohleindustrie lebte, kämpft nun darum, sich in einer sich schnell verändernden Welt neu zu orientieren. „Wir sind hier am Ende einer 45-Meilen-Sackgasse“, sagt Greasley. „Die Leute hier fühlen sich vergessen und ignoriert.“

Die Zukunft der Kohle in Cumbria bleibt ungewiss. Während die Sonne über den alten Bergwerken untergeht, bleibt die Frage: Wird die Region in die Vergangenheit zurückkehren oder einen neuen, grünen Weg einschlagen? Die Antwort könnte entscheidend für die Identität und das Wohl der Menschen in dieser geschundenen Region sein.

Details

Ort

Whitehaven, Cumbria, England, UK

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)